

Tipps zur Alginatabformung

Als Abformlöffel sollten Rimlocklöffel bevorzugt werden. Glatte Metalllöffel müssen mit einem speziellen Haftvermittler versehen werden. Dieser spezielle Haftvermittler ist nur für Alginate zu verwenden und möglichst dünn aufzutragen. Es besteht auch die Möglichkeit den Haftverbund durch aufbringen eines Kreppbandes am Löffelrand zu verbessern. Achtung: Bei Verwendung von perforierten Abformlöffeln, darf sich bei der Entnahme aus dem Mund das Abformmaterial nicht aus der Perforation ziehen, da ein Reponieren nicht mehr möglich ist. Eine Mindestschichtstärke des Abformmaterials von 3mm darf auf keinen Fall unterschritten werden.

Informationen zum Umgang mit Abformungen aus Alginat:

Unmittelbar nach der Entnahme aus dem Mund des Patienten muss die Abformung unter fließendem Wasser gespült werden. Die Desinfektion der Abformung muss immer bereits in der Praxis erfolgen. Keinesfalls darf eine Tauchdesinfektion länger als 10 Minuten dauern. Eventuelle dorsale Überhänge sollten ebenfalls bereits in der Praxis weggeschnitten werden, da sie das Lösen des Abformmaterials aus dem Löffel beim Verpacken begünstigen und so zu Fehlern führen. Anschließend die Abformung unbedingt feucht und druckfrei verpacken. Der nasse Zellstoff, der zum feucht halten mit in die Tüte gepackt wird, darf keinen direkten Kontakt zum Abformmaterial haben, sondern sollte unter dem Löffel liegen.

Informationen zum Ausgießen:

Alginate sind hydrophil (benetzungsfreundlich). Eine Vorbehandlung vor dem Ausgießen ist bei intaktem Alginat nicht erforderlich. Unter fließendem Wasser kurz spülen und das Wasser Herausschütteln (oder vorsichtig ausblasen). Die Oberfläche des Abformmaterials muss feucht glänzen. Sieht die Oberfläche stumpf aus, kann das Abformmaterial Wasser aus dem Gipsbrei saugen und es entstehen weiche Stellen am Modell. Bleibt zu viel Wasser in der Tiefe der Zahnreihe zurück, können ebenfalls weiche Stellen durch Wasseraufnahme des Gipsbreies entstehen. Die Abformung sollte bei niedriger Rüttlerstufe ausgegossen werden. Durch starkes Rütteln können Wasser und Inhaltsstoffe aus dem Alginat austreten und in den Gipsbrei eingerüttelt werden. Beachten Sie den Grundsatz: Soviel rütteln wie nötig - so wenig wie möglich. Das Modell sollten Sie frühestens nach 30 Minuten, spätestens nach 60 Minuten entformen. (abhängig von der verwendeten Gipsorte)